

Zurück an eigene Schule?

Beitrag von „Kris24“ vom 20. April 2022 21:14

[Zitat von fossi74](#)

Kann man in unserem Beruf, der ohnehin schon ganz arg als "eigene-Scholle-lastig" verschrien ist (ihr wisst schon, Lehrer: Schule-Uni-Schule und sonst nix gesehen im Leben), denn eigentlich tatsächlich den Wunsch hegen, diesen ohnehin begrenzten Horizont noch künstlich zu verengen, indem man versucht, das ganze Leben an ein und derselben Schule zu verbringen? Also echt jetzt.

Außensicht/Perspektivwechsel: Kein Handwerker, der etwas auf sich hält, bildet seine eigenen Kinder aus und beschäftigt sie dann anschließend im eigenen Betrieb. Zumindest schickt er sie für ein paar Jahre "in die Welt", damit sie Erfahrungen außerhalb des eigenen Tellerrandes sammeln können.

Genau aus diesem Grund bin ich froh über meinen Umweg über eine Gesamtschule in in NRW (Schule und Referendariat Gymnasium Baden-Württemberg RP Freiburg - 5 Jahre Gesamtschule NRW - 7 Jahre Gymnasium Baden-Württemberg RP Stuttgart - seit 14 Jahren Gymnasium RP Freiburg).

Ich sehe es bei meinen Kollegen, die nie aus dem Landkreis heraus kamen. "Das haben wir schon immer so gemacht", sie können sich nichts anderes vorstellen.